

## **Präsidialbeschluss Nr. 1/2021**

### **– Geschäftsverteilungsplan 2021 –**

Das Präsidium des Sozialgerichts Dortmund verteilt gemäß § 6 Sozialgerichtsgesetz (SGG) i.V.m. § 21e Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) die Geschäfte auf die Kammern und bestimmt deren Besetzung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021. Der Ausschuss der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ist gehört, die Bestimmung der Präsidentin des Sozialgerichts über ihren richterlichen Aufgabenbereich ist berücksichtigt worden.

## **A b s c h n i t t   A**

### **Verteilung der Geschäfte auf Kammern und Besetzung der Kammern**

## **1. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

der Stadt **D o r t m u n d** mit dem Buchstaben **N**.

**Vorsitzende:**

**Präsidentin des Sozialgerichts  
S c h ö n e n b o r n**

## **2. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

dem Märki s ch en K re i s mit den Buchstaben B – E sowie K .

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**S t e r n b e r g e r**

### **3. Kammer**

#### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

#### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

##### **1.**

Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI)

mit den gemäß den Anlagen 1 und 2 zugewiesenen Einganglistennummern

und

##### **2.**

Angelegenheiten nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz (EhfG), sofern es sich um eine Angelegenheit der Pflegeversicherung (SGB XI) handelt.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**L e h m a n n**

## **4. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

den Städten **H a g e n** sowie **H a m m**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**D u e s m a n n**

## **5. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht  
F e l t e n - S p r e n g e r**

## **6. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **S – V**,

b) dem Kreis **S i e g e n - W i t t g e n s t e i n** mit den Buchstaben **N – Z**,

#### **2.**

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI), in denen sich die Zuständigkeit des Sozialgerichts Dortmund aus § 57 Abs. 3 SGG ergibt (Auslandssachen),

mit den Buchstaben **A – K**

und

#### **3.**

Angelegenheiten nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz (EhfG), sofern es sich um eine Angelegenheit der Rentenversicherung (SGB VI) handelt.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**R o m m e r s b a c h**



## **7. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 6 SGG

mit den gemäß den Anlagen 7 und 8 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender bis 31.01.2021: Richter am Sozialgericht  
L e h m a n n**

**Vorsitzende ab 01.02.2021: Richterin am Sozialgericht  
F i r l u s**

## **8. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern,

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **3.**

Angelegenheiten nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz (EhfG), sofern es sich um eine Angelegenheit der Krankenversicherung (SGB V) handelt.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B e h l e r**

## **9. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**D r . T o n n e r**

## **10. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

dem Kreis U n n a mit den Buchstaben H – Z .

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht  
B a u k m a n n - P r a n g e**

## **11. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

denjenigen Angelegenheiten, für die die Zuständigkeit einer anderen Kammer nicht begründet oder noch nicht geklärt ist.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**R o m m e r s b a c h**

## **12. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI)

mit den gemäß den Anlagen 1 und 2 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**D ö r i n g**

## **13. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B o r n h e i m e r**

## **14. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**R e i f**



## 15. Kammer

### I.

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### II.

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt B o c h u m mit den Buchstaben A – D und

b) der Stadt D o r t m u n d mit den Buchstaben A – H .

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**P a s s e n h e i m**

## **16. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Vertragsarztrechts

mit den Buchstaben M – Z .

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . S c h u m a c h e r**

## **17. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

a) den Städten **D o r t m u n d** sowie **H a m m** und

b) dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben **A – I**.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r. K o l m e t z**

## **18. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

a) der Stadt **H a g e n** und

b) dem Kreis **U n n a**.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r i f t h a u s**

## **19. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**F r a n z**

## **20. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

- a) der Stadt Dortmund mit den Buchstaben I – M sowie O – Q und
- b) den Kreisen Olpe sowie Siegen-Wittgenstein.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**Sievert**

## **21. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

a) dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben **J – Z** und

b) dem **M ä r k i s c h e n K r e i s**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**M e i ß n e r**

## **22. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**W i l s c h e w s k i**



## **23. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Vizepräsident des Sozialgerichts**

**H u s t e r t**

## **24. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

dem Hochsauerlandkreis

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI), in denen sich die Zuständigkeit des Sozialgerichts Dortmund aus § 57 Abs. 3 SGG ergibt (Auslandssachen),

mit den Buchstaben L – Z .

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**M ü l l e r**

## **25. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

der Stadt **B o c h u m** mit den Buchstaben **E – Z**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**S c h m i d**

## **26. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

mit den gemäß den Anlagen 19 und 20 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**F l u n k e r t**

## **27. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**W e t z e l**

## **28. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**D ö r i n g**

## **29. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**H a g e m a n n**

## **30. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**F l u n k e r t**



## **31. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht  
als weiterer aufsichtführender Richter  
B r u n e**

## **32. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**D r . B r ü n e n**

### **33. Kammer**

#### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

#### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin  
G i e s e r t**

## **34. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **W – Z**,

b) dem **E n n e p e - R u h r - K r e i s**,

#### **2.**

Angelegenheiten nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) und dem Gesetz über die Errichtung einer Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft (ZVALG)

und

#### **3.**

Angelegenheiten nach dem Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetz (AAÜG), soweit kein Versicherungsträger beklagt ist.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**als weiterer aufsichtführender Richter**

**S c h o r n**

## **35. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**O c k e n**

## **36. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

den Kreisen Olpe sowie Siegen-Wittgenstein.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht  
als weitere aufsichtführende Richterin  
E s c h n e r**

## **37. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**F r a n k**

## **38. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**S t e r n b e r g e r**



## **39. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**S p e n n e r**

## **40. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . L a c h n e r**

## **41. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Sozialhilfe (SGB XII) einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX sowie des Fürsorgerechts im Übrigen

aus

a) der Stadt H a g e n und

b) dem M ä r k i s c h e n K r e i s .

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . U n k e l**

## **42. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

der Stadt **B o c h u m** mit den Buchstaben **I – Z** .

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**S c h r a g e**

## **43. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Sozialhilfe (SGB XII) einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX sowie des Fürsorgerechts im Übrigen

aus

a) der Stadt Dortmund und

b) dem Kreis Siegen-Wittgenstein.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**M a a s**

## **44. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

dem Märki s c h e n K r e i s mit den Buchstaben I – Z .

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**T h e y m a n n**

## **45. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit dem Buchstaben **T**,

b) dem **E n n e p e - R u h r - K r e i s** mit den Buchstaben **A – D**, **G – I** sowie **O – Z**  
und

c) dem Kreis **S o e s t**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**P o h l**

## **46. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

mit den gemäß den Anlagen 19 und 20 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . U n k e l**



## **47. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

- a) der Stadt Fröndenberg im Kreis Unna,
- b) der Gemeinde Holzwickede im Kreis Unna und
- c) dem Hochsauerlandkreis.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**M u n k**

## **48. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Eingangslistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**L a n g e n h ö v e l**

## **49. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**M e y e r**

## **50. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **D** sowie **S** und

b) der Gemeinde **B ö n e n** im Kreis **U n n a**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B e h l e r**

## **51. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . S c h u m a c h e r**

## **52. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Vertragsarztrechts

mit den Buchstaben A – L .

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**Dr. T o n n e r**

## **53. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**Altunay**

## **54. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

- a) der Stadt Dortmund mit den Buchstaben G, R sowie U – W,
- b) den Städten Schwerte, Selm sowie Werne im Kreis Unna,
- c) der Stadt Unna im Kreis Unna mit den Buchstaben A – K und
- d) dem Märkischen Kreis mit den Buchstaben A, L, S sowie T – Z.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht  
Henninghaus**



## **55. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**W e i s**

## **56. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender bis 31.01.2021: Richter am Sozialgericht  
F e l t e n - S p r e n g e r**

**Vorsitzende ab 01.02.2021: Richterin am Sozialgericht  
R e h b a u m**

## **57. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **O – R** und

b) dem Kreis **O l p e**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B o h l k e n**

## **58. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**R e h b a u m**

## **59. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **F** sowie **Z** und

b) dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **G** sowie **M – R**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**als weitere aufsichtführende Richterin**

**E s c h n e r**

## **60. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**W i l s c h e w s k i**

## **61. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **H a m m** und

b) dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben **M – Z**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**P i e p e r**

## **62. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Sozialhilfe (SGB XII) einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX sowie des Fürsorgerechts im Übrigen

aus

- a) der Stadt H a m m ,
- b) dem E n n e p e - R u h r - K r e i s und
- c) dem Kreis S o e s t .

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**L e h m a n n**



## **63. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**H e c h t**

## **64. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI)

mit den gemäß den Anlagen 1 und 2 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**W e t z e l**

## **65. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**Dr. Wietfeld**

## **66. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**Dr. Sickor**

## **67. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B r a n d**

## **68. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**F a u s t e n**

## **69. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**K e c k**

## **70. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**E u l i t z**



## **71. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **I – N** und

b) dem Kreis **S o e s t** mit den Buchstaben **A – L**.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**D r . S c h a d e**

## **72. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

dem Kreis **Siegen-Wittgenstein** mit den Buchstaben **A – M**.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**Dr. U n k e l**

## **73. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Eingangslistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**R a w e**

## **74. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller natürliche Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 9 und 10 bzw. 11 und 12 zugewiesenen Einganglistennummern

und

#### **2.**

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**G r a s h o f f**

## **75. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Kindergeldrechts

mit den gemäß den Anlagen 21 und 22 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**S c h m i d**

## **76. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 6 SGG

mit den gemäß den Anlagen 7 und 8 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**S c h ü t t f o r t**

## **77. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 6 SGG

mit den gemäß den Anlagen 7 und 8 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**O c k e n**

## **78. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**K o c h**



## **79. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

#### **1.**

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

dem **E n n e p e - R u h r - K r e i s**

und

#### **2.**

Angelegenheiten nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz (EhfG), sofern es sich um eine Angelegenheit der Unfallversicherung (SGB VII) handelt.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**M e r k e r**

## **80. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten nach § 202 Sozialgerichtsgesetz (SGG) i.V.m. § 278 Abs. 5 Zivilprozessordnung (ZPO) (Güterichter(in))

nach Maßgabe der kammerinternen Geschäftsverteilung unter den Güterichter(innen).

**Güterichter(in):**

**Präsidentin des Sozialgerichts  
S c h ö n e n b o r n**

**Richter am Sozialgericht  
D r . S c h u m a c h e r**

**Richterin am Sozialgericht  
D ö r i n g**

**Richterin am Sozialgericht  
S ü l l o w  
(ab 14.01.2021)**

## **81. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG) und dem Bundesel-  
terngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG).

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**M u n k**

## **82. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**M e r k e r**

## **83. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**S c h ü t t f o r t**

## **84. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**Dr. A c h t e r r a t h**

## **85. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**B o u c h e q u i f**

## **86. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**H i l l a n d**



## **87. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**Dr. Singh**

## **88. Kammer**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**K o c h**

## **89. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

a) der Stadt **H a g e n** und

b) dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **A – H**.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**D r . G h a z a r i a n**

## **90. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Sozialhilfe (SGB XII) einschließlich der Angelegenheiten nach Teil 2 des SGB IX sowie des Fürsorgerechts im Übrigen

aus

- a) der Stadt Bochum,
- b) dem Hochsauerlandkreis und
- c) den Kreisen Olpe und Unna.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**Dr. Evermann**

## **91. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**H e g e m a n n**

## **92. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter**

**S t i n d e r**

## **93. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**R e h b a u m**

## **94. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V), deren Kläger bzw. Antragsteller keine natürlichen Personen sind,

mit den gemäß den Anlagen 13 und 14 bzw. 15 und 16 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht**

**Dr. Sickor**



## **95. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Unfallversicherung (SGB VII)

aus

a) der Stadt **B o c h u m** und

b) dem **H o c h s a u e r l a n d k r e i s**.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**P o p u l o h**

## **96. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

- a) den Städten **B e r g k a m e n** und **K a m e n** im Kreis **U n n a** und
- b) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **A , X** sowie **Y**.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht  
F e l t e n - S p r e n g e r**

## **97. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **B o c h u m** mit den Buchstaben **A , C , G** sowie **H ,**

b) der Stadt **D o r t m u n d** mit dem Buchstaben **H** und

c) der Stadt **U n n a** im Kreis **U n n a** mit den Buchstaben **L – Z .**

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**G i e s e r t**

## **98. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **D o r t m u n d** mit den Buchstaben **B , C** sowie **E** und

b) der Stadt **L ü n e n** im Kreis **U n n a** mit den Buchstaben **S – Z**.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**S p e n n e r**

## **99. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

mit den gemäß den Anlagen 3 und 4 bzw. 5 und 6 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**D r . E v e r m a n n**

## **100. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI)

mit den gemäß den Anlagen 1 und 2 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**R e i f**

## **101. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **B o c h u m** mit den Buchstaben **B** sowie **D – F** und

b) dem **E n n e p e - R u h r - K r e i s** mit den Buchstaben **E , F** sowie **J – N**.

**Vorsitzender bis 31.01.2021: Richter am Sozialgericht  
L e h m a n n**

**Vorsitzende ab 01.02.2021: Richterin am Sozialgericht  
F i r l u s**

## **102. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzender:**

**Richter am Sozialgericht  
als weiterer aufsichtführender Richter  
B r u n e**



## **103. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B o h l k e n**

## **104. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Kindergeldrechts

mit den gemäß den Anlagen 21 und 22 zugewiesenen Eingangslistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**R e h b a u m**

## **105. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI)

mit den gemäß den Anlagen 1 und 2 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**B r a n d**

## **106. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 7 SGG

aus

a) der Stadt **L ü n e n** im Kreis **U n n a** mit den Buchstaben **A – R** und

b) dem **M ä r k i s c h e n K r e i s** mit den Buchstaben **F , H , I** sowie **J**.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**W e i s**

## **107. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III)

mit den gemäß den Anlagen 17 und 18 zugewiesenen Einganglistennummern.

**Vorsitzende:**

**Richterin**

**G r a s h o f f**

## **108. Kammer**

### **I.**

Die Kammer führt die Streitsachen weiter, die am 31.12.2020 bei ihr anhängig waren.

### **II.**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der Rentenversicherung (SGB VI) einschließlich Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV sowie der Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV (Registerzeichen BA)

aus

dem Kreis U n n a mit den Buchstaben A – G .

**Vorsitzender bis 13.01.2021: Richter am Sozialgericht  
D r . U n k e l**

**Vorsitzende ab 14.01.2021: Richterin am Sozialgericht  
S ü l l o w**

## **120. Kammer**

Die Kammer ist zuständig für Eingänge in

Angelegenheiten der ehrenamtlichen Richter(innen) nach §§ 18, 21 und 22 Sozialgerichtsgesetz (SGG).

**Vorsitzende:**

**Richterin am Sozialgericht**

**M a a s**

## **A b s c h n i t t   B**

### **Regelung der Vertretung und der Zuständigkeit für Ablehnungsgesuche**



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

**I.**

**Vertretungsregelung**

**1.**

<sup>1</sup> Die Regelung der Erst-, Zweit- und Drittvertretung bei Verhinderung der/des Kammervorsitzenden bestimmt sich nach der folgenden Übersicht:

<b>Kammer</b>	<b>Vorsitzende(r)</b>	<b>Erstvertreter(in)</b>	<b>Zweitvertreter(in)</b>	<b>Drittvertreter(in)</b>
1	Schönenborn	Hustert	Lehmann	Dr. Unkel
2	Sternberger	Weis	Behler	Felten-Sprenger
3	Lehmann	Reif	Brand	Döring
4	Duesmann	Sievert	Pohl	Munk
5	Felten-Sprenger	Giesert	Sternberger	Keck
6	Rommersbach	Müller	Baukman-Prange	Schorn
7	Lehmann (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)	Munk	Ocken	Behler
8	Behler	Spenner	Grashoff	Dr. Achterrath
9	Dr. Tonner	Dr. Schumacher	Dr. Sickor	Dr. Wietfeld
10	Baukman-Prange	Dr. Schade	Müller	Pieper
11	Rommersbach	Müller	Baukman-Prange	Schorn
12	Döring	Brand	Wetzel	Lehmann
13	Bornheimer	Dr. Achterrath	Spenner	Rehbaum
14	Reif	Ocken	Weis	Flunkert
15	Passenheim	Dr. Ghazarian	Pieper	Bohlken
16	Dr. Schumacher	Dr. Tonner	Koch	Rawe
17	Dr. Kolmetz	Drifthus	Populoh	Meißner
18	Drifthus	Dr. Kolmetz	Merker	Eschner
19	Franz	Dr. Brünen	Stinder	Altunay
20	Sievert	Duesmann	Henninghaus	Schrage
21	Meißner	Merker	Drifthus	Populoh
22	Wilschewski	Brune	Merker	Grashoff
23	Hustert	Merker	Brune	Döring
24	Müller	Rommersbach	Schorn	Baukman-Prange
25	Schmid	Bohlken	Theymann	Dr. Schade
26	Flunkert	Dr. Unkel	Maas	Lehmann (bis 13.01.2021) / Süllow

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

				(ab 14.01.2021)
<b>27</b>	Wetzel	Brand	Brune	Rehbaum
<b>28</b>	Döring	Grashoff	Hustert	Brune
<b>29</b>	Hagemann	Flunkert	Hegemann	Eulitz
<b>30</b>	Flunkert	Hagemann	Hilland	Ocken
<b>31</b>	Brune	Wilschewski	Wetzel	Dr. Singh
<b>32</b>	Dr. Brünen	Franz	Bouchequif	Felten-Sprenger
<b>33</b>	Giesert	Felten-Sprenger	Reif	Wilschewski
<b>34</b>	Schorn	Theymann	Rommersbach	Dr. Ghazarian
<b>35</b>	Ocken	Reif	Giesert	Bouchequif
<b>36</b>	Eschner	Populoh	Dr. Kolmetz	Merker
<b>37</b>	Frank	Dr. Singh	Rehbaum	Weis
<b>38</b>	Sternberger	Weis	Ocken	Frank
<b>39</b>	Spenner	Behler	Hecht	Grashoff
<b>40</b>	Dr. Lachner	Koch	Fausten	Langenhövel
<b>41</b>	Dr. Unkel	Lehmann	Maas (bis 13.01.2021) / Süllow (ab 14.01.2021)	Dr. Evermann
<b>42</b>	Schrage	Giesert (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)	Schüttfort	Pohl
<b>43</b>	Maas	Dr. Unkel	Dr. Evermann	Lehmann
<b>44</b>	Theymann	Baukman-Prange	Dr. Ghazarian	Müller
<b>45</b>	Pohl	Henninghaus	Duesmann	Giesert
<b>46</b>	Dr. Unkel	Flunkert	Maas	Lehmann (bis 13.01.2021) / Süllow (ab 14.01.2021)
<b>47</b>	Munk	Schrage	Felten-Sprenger (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)	Duesmann
<b>48</b>	Langenhövel	Fausten	Meyer	Dr. Lachner
<b>49</b>	Meyer	Rawe	Dr. Lachner	Koch
<b>50</b>	Behler	Spenner	Weis	Ocken (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)
<b>51</b>	Dr. Schumacher	Grashoff	Koch	Rawe
<b>52</b>	Dr. Tonner	Dr. Schumacher	Dr. Sickor	Dr. Wietfeld
<b>53</b>	Altunay	Keck	Eulitz	Franz
<b>54</b>	Henninghaus	Pohl	Sievert	Spenner

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

<b>55</b>	Weis	Sternberger	Felten-Sprenger	Reif
<b>56</b>	Felten-Sprenger (bis 31.01.2021) / Rehbaum (ab 01.02.2021)	Eulitz	Keck	Dr. Brünen
<b>57</b>	Bohlken	Schmid	Passenheim	Theymann
<b>58</b>	Rehbaum	Dr. Sickor	Dr. Evermann	Brune
<b>59</b>	Eschner	Populoh	Dr. Kolmetz	Drifthaus
<b>60</b>	Wilschewski	Brune	Brand	Dr. Evermann
<b>61</b>	Pieper	Passenheim	Dr. Schade	Schmid
<b>62</b>	Lehmann	Dr. Evermann	Dr. Unkel	Maas
<b>63</b>	Hecht	Dr. Wietfeld	Rehbaum	Spenner
<b>64</b>	Wetzel	Döring	Reif	Brand
<b>65</b>	Dr. Wietfeld	Schüttfort	Dr. Tonner	Dr. Schumacher
<b>66</b>	Dr. Sickor	Dr. Evermann	Frank	Brand
<b>67</b>	Brand	Wetzel	Dr. Singh	Dr. Sickor
<b>68</b>	Fausten	Langenhövel	Dr. Achterrath	Schüttfort
<b>69</b>	Keck	Altunay	Felten-Sprenger (bis 31.01.2021) / Rehbaum (ab 01.02.2021)	Hegemann
<b>70</b>	Eulitz	Felten-Sprenger (bis 31.01.2021) / Rehbaum (ab 01.02.2021)	Altunay	Hilland
<b>71</b>	Dr. Schade	Pieper	Schmid	Passenheim
<b>72</b>	Dr. Unkel	Maas (bis 13.01.2021) / Süllow (ab 14.01.2021)	Munk	Dr. Evermann
<b>73</b>	Rawe	Meyer	Dr. Schumacher	Fausten
<b>74</b>	Grashoff	Dr. Schumacher	Behler	Bornheimer
<b>75</b>	Schmid	Bohlken	Theymann	Dr. Schade
<b>76</b>	Schüttfort	Ocken	Munk	Sievert
<b>77</b>	Ocken	Schüttfort	Spenner (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)	Henninghaus
<b>78</b>	Koch	Dr. Lachner	Langenhövel	Meyer
<b>79</b>	Merker	Meißner	Eschner	Dr. Kolmetz
<b>80</b>	Schönenborn / Dr. Schumacher / Döring / Süllow (ab 14.01.2021)	Schönenborn / Dr. Schumacher / Döring / Süllow (ab 14.01.2021)	Schönenborn / Dr. Schumacher / Döring / Süllow (ab 14.01.2021)	Schönenborn / Dr. Schumacher / Döring / Süllow (ab 14.01.2021)
<b>81</b>	Munk	Dr. Evermann	Dr. Unkel	Flunkert

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

		(bis 13.01.2021) / Süllow (ab 14.01.2021)		
<b>82</b>	Merker	Hustert	Grashoff	Wilschewski
<b>83</b>	Schüttfort	Hecht	Rawe	Behler
<b>84</b>	Dr. Achterrath	Bornheimer	Schüttfort	Dr. Sickor
<b>85</b>	Bouchequif	Stinder	Dr. Brünen	Felten-Sprenger (bis 31.01.2021) / Rehbaum (ab 01.02.2021)
<b>86</b>	Hilland	Hegemann	Flunkert	Sternberger
<b>87</b>	Dr. Singh	Frank	Wilschewski	Giesert
<b>88</b>	Koch	Dr. Lachner	Langenhövel	Meyer
<b>89</b>	Dr. Ghazarian	Schorn	Bohlken	Rommersbach
<b>90</b>	Dr. Evermann	Maas	Lehmann	Dr. Unkel
<b>91</b>	Hegemann	Hilland	Hagemann	Stinder
<b>92</b>	Stinder	Bouchequif	Franz	Hagemann
<b>93</b>	Rehbaum	Dr. Sickor	Bornheimer	Dr. Tonner
<b>94</b>	Dr. Sickor	Rehbaum	Dr. Wietfeld	Hecht
<b>95</b>	Populoh	Eschner	Meißner	Drifthaus
<b>96</b>	Felten-Sprenger	Giesert	Sternberger	Schüttfort
<b>97</b>	Giesert	Felten-Sprenger	Spenner	Weis
<b>98</b>	Spenner	Behler	Felten-Sprenger	Sternberger (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)
<b>99</b>	Dr. Evermann	Rehbaum	Dr. Sickor	Wetzel
<b>100</b>	Reif	Lehmann	Döring	Wetzel
<b>101</b>	Lehmann (bis 31.01.2021) / Firlus (ab 01.02.2021)	Munk	Giesert	Sternberger
<b>102</b>	Brune	Wilschewski	Döring	Hustert
<b>103</b>	Bohlken	Schmid	Passenheim	Theymann
<b>104</b>	Rehbaum	Hagemann	Frank	Brune
<b>105</b>	Brand	Wetzel	Lehmann	Reif
<b>106</b>	Weis	Sternberger	Schrage	Ocken
<b>107</b>	Grashoff	Döring	Wilschewski	Merker
<b>108</b>	Dr. Unkel (bis 13.01.2021) / Süllow (ab 14.01.2021)	Drifthaus (bis 13.01.2021) / Dr. Unkel (ab 14.01.2021)	Maas	Munk
<b>120</b>	Maas	Lehmann	Hustert	Schönenborn

<sup>2</sup> Soweit ein(e) Erst-, Zweit- oder Drittvertreter(in) von der Vertretung nach nachfolgend Nr. 3 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 Satz 1 oder Absatz 3 Satz 1 ausgenommen ist, gilt sie/er als verhindert.

## **2.**

(1) <sup>1</sup> Sind im Vertretungsfall Erst-, Zweit- und Drittvertreter(in) verhindert, erfolgt die weitere Vertretung durch die/den Vorsitzende(n) der Kammer, die der zu vertretenden Kammer nummernmäßig nachfolgt (Ringvertretung). <sup>2</sup> Dies gilt auch dann, wenn diese Kammer für ein anderes Rechtsgebiet zuständig ist als die zu vertretende Kammer. <sup>3</sup> Ist keine Kammer mit einer höheren Nummer mehr vorhanden, beginnt die Zählung mit Kammer 1.

(2) <sup>1</sup> Die Kammer(n) der Präsidentin des Sozialgerichts, die Kammer(n) des Vizepräsidenten des Sozialgerichts, Kammer 80 und Kammer 120 bleiben von der Regelung in Absatz 1 ausgenommen. <sup>2</sup> Satz 1 gilt entsprechend für eine(n) Richter(in) am Sozialgericht als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter(in), wenn sie/er die Präsidentin des Sozialgerichts vertritt.

## **3.**

(1) <sup>1</sup> Hat ein(e) Kammervorsitzende(r) bereits Kammern im Umfang von zwei Vollkammern bzw. Kammern im Umfang von einer Vollkammer, wenn sich ihr/sein richterlicher Arbeitskraftanteil auf 0,5 oder weniger beläuft, zu vertreten, ist sie/er von einer nach Nr. 1 Satz 1 oder einer im Rahmen der Ringvertretung im Sinne von Nr. 2 Absatz 1 Satz 1 anfallenden weiteren Vertretung ausgenommen. <sup>2</sup> In letzterem Fall tritt an ihre/seiner Stelle die/der Vorsitzende der ersten nummernmäßig nachfolgenden Kammer, auf die/den die Beschränkung nach Satz 1 nicht zutrifft.

(2) <sup>1</sup> Eine(e) Kammervorsitzende(r), die/der eine(n) Richter(in) einweist, ist von jeglicher Vertretung ausgenommen, es sei denn, in einem nachfolgenden Präsidialbeschluss wird ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt. <sup>2</sup> Hinsichtlich einer im Rahmen der Ringvertretung im Sinne von Nr. 2 Absatz 1 Satz 1 anfallenden Vertretung gilt Absatz 1 Satz 2 entsprechend.

(3) <sup>1</sup> Eine(e) Kammervorsitzende(r), die/der sich in der Phase der Wiedereingliederung befindet, ist, solange sich ihr/sein richterlicher Arbeitskraftanteil auf weniger als 0,5 beläuft, von jeglicher Vertretung ausgenommen. <sup>2</sup> Hinsichtlich einer im Rahmen der Ringvertretung

im Sinne von Nr. 2 Absatz 1 Satz 1 anfallenden Vertretung gilt Absatz 1 Satz 2 entsprechend.

#### **4.**

<sup>1</sup> Bei einer Aufteilung der Vertretung einer (Teil-) Kammer nach Endziffern auf mehrere Vorsitzende besteht für sämtliche in der zu vertretenden Kammer anhängigen Streitsachen derselben Kläger/Antragsteller eine einheitliche Vertretungszuständigkeit, die jeweils anhand der Endziffer der ältesten anhängigen, nicht im Sinne der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) erledigten Streitsache derselben Kläger/Antragsteller zu ermitteln ist. <sup>2</sup> Satz 1 gilt entsprechend für Streitsachen verschiedener Personen derselben (auch bestrittenen) Bedarfs-, Haushalts- bzw. Einstandsgemeinschaft im Sinne des SGB II, SGB XII bzw. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) gegen denselben Beklagten/Antragsgegner.

## **II.**

### **Zuständigkeitsregelung für Ablehnungsgesuche**

(1) <sup>1</sup> Zuständig für Entscheidungen über die Ablehnung einer/eines Kammervorsitzenden gemäß § 60 Absatz 1 SGG i.V.m. § 45 Zivilprozessordnung (ZPO) ist die/der jeweilige Vorsitzende der Kammer, die der Kammer, der die/der abgelehnte Vorsitzende angehört, nummernmäßig nachfolgt. <sup>2</sup> Satz 1 gilt entsprechend, wenn die/der nach Satz 1 für die Entscheidung über ein Ablehnungsgesuch zuständige Vorsitzende die/der abgelehnte Kammervorsitzende ist, nach der Regelung unter I. Nr. 1 Satz 1 die/der Erstvertreter(in) der/des abgelehnten Kammervorsitzenden ist oder ihrerseits/seinerseits abgelehnt wird (Kettenablehnung). <sup>3</sup> Ist keine Kammer mit einer höheren Nummer mehr vorhanden, beginnt die Zählung mit Kammer 1.

(2) <sup>1</sup> Die Kammer(n) der Präsidentin des Sozialgerichts, die Kammer(n) des Vizepräsidenten des Sozialgerichts, Kammer 80 und Kammer 120 bleiben von der Regelung in Absatz 1 ausgenommen. <sup>2</sup> Satz 1 gilt entsprechend für eine(n) Richter(in) am Sozialgericht als weitere(r) aufsichtführende(r) Richter(in), wenn sie/er die Präsidentin des Sozialgerichts vertritt.

(3) Der Eintritt eines Vertretungsfalls im Sinne von Absatz 2 Satz 2 lässt eine einmal be-

gründete Zuständigkeit einer/eines Richterin/Richters am Sozialgericht als weitere(r) auf-  
sichtführende(r) Richter(in) für die Entscheidung über ein Ablehnungsgesuch unberührt.

## **A b s c h n i t t C**

### **Allgemeine Bestimmungen**

**I.**

**Regelungen für Streitsachen, die nicht gepoolt werden**

**1.**

Die Zuordnung zum Vertragsarztrecht bzw. zum Krankenversicherungsrecht erfolgt unter Beachtung der gemeinsamen Stellungnahme des 1., 3. und 6. Senats des Bundessozialgerichts vom 11.06.2012, die als Anlage 23 Bestandteil dieses Präsidialbeschlusses ist.

**2.**

(1) <sup>1</sup> Zu den Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung gehören auch alle Streitsachen, in denen die Rentenversicherungsträger über Beitragsforderungen auch in der gesetzlichen Kranken-, Arbeitslosen-, Pflege- oder Unfallversicherung entscheiden, und Streitigkeiten nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG), sofern es sich um Rentenangelegenheiten handelt. <sup>2</sup> Dies gilt auch für Anfrageverfahren nach § 7a SGB IV.

(2) Zu den Angelegenheiten der Rentenversicherung gehören auch die Streitsachen aus dem Bergmannsversorgungsscheinggesetz (BVSG NW), Streitsachen, die aus der Tätigkeit der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Minijobzentrale resultieren, sowie diejenigen Streitsachen in Angelegenheiten der Rentenversicherung, in denen die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Trägerin der Rentenversicherung Klägerin ist und bei denen es sich nicht um eine Erstattungsstreitigkeit im Sinne der Regelung unter nachfolgend Nr. 10 handelt.

**3.**

<sup>1</sup> Zu den Angelegenheiten der Krankenversicherung gehören auch

- a) die knappschaftliche Krankenversicherung und die Streitsachen nach dem Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG),
- b) öffentlich-rechtliche Streitigkeiten nach dem Mutterschutzgesetz (MuSchG),
- c) Streitsachen aufgrund des Entgeltfortzahlungsgesetzes (EntgFG), soweit diese nicht unter vorstehend Nr. 2 Absatz 2 fallen,



- d) Streitsachen nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG), sofern es sich nicht um Rentenangelegenheiten handelt, und
  - e) Streitsachen, in denen die Krankenversicherungsträger über Beitragsforderungen auch in der gesetzlichen Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung entscheiden; Gleiches gilt für Streitsachen, die zwischen natürlichen und/oder juristischen Personen des Privatrechts über Beiträge oder die Zugehörigkeit zur Sozialversicherung geführt werden.
- <sup>2</sup>Satz 1 lit. e gilt insbesondere auch, wenn ein Bescheid eines Krankenversicherungsträgers auch im Namen eines Pflegeversicherungsträgers ergeht.

**4.**

Als Kindergeldangelegenheiten gelten auch Streitigkeiten nach den §§ 6a und 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

**5.**

(1) Zu den Angelegenheiten der Arbeitsförderung und den übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) gehören auch Streitsachen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern über die Erteilung von Arbeitsbescheinigungen im Sinne des § 312 SGB III sowie Streitsachen über die Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen.

(2) Zu den übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit gehören auch ihre Entscheidungen über den Einzug solcher Forderungen, die Leistungen nach dem SGB II betreffen einschließlich der Entscheidungen im Widerspruchsverfahren gemäß § 63 SGB X, sowie Entscheidungen über Stundung und Erlass von Forderungen einschließlich derjenigen, die sich auf Leistungen nach dem SGB II beziehen.

**6.**

Zum Bereich der Sozialhilfe gehören insbesondere das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) a.F., das SGB XII, Teil 2 des SGB IX sowie das gesamte Fürsorgerecht mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge und der Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

**7.**

Angelegenheiten des Schwerbehindertenrechts sind Feststellungen nach § 152 SGB IX einschließlich der Streitsachen über die Zuerkennung von Nachteilsausgleichen.

**8.**

(1) <sup>1</sup> In Streitsachen, in denen nach Erledigung in der Hauptsache weitere Entscheidungen (Nebenentscheidungen) zu treffen sind (z.B. Anträge nach § 193 SGG und nach der jeweils geltenden Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) mit dem Registerzeichen SF einzutragende Rechtsbehelfe in Kostensachen), ist die Kammer zuständig, in der die Streitsache zur Zeit der Erledigung oder bei Eintritt des als Erledigung geltenden Ereignisses anhängig war. <sup>2</sup> Dies gilt auch dann, wenn die begehrte Entscheidung ein Rechtsgebiet betrifft, für das die nach Satz 1 zuständige Kammer nicht mehr zuständig ist, es sei denn, in einem nachfolgenden Präsidialbeschluss wird ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt. <sup>3</sup> Betreffen nach der jeweils geltenden Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) mit dem Registerzeichen SF einzutragende Rechtsbehelfe eine bestimmte Hauptsache, so folgt die Zuständigkeit für die Bearbeitung dieser Rechtsbehelfe stets der Zuständigkeit für die Hauptsache. <sup>4</sup> Besteht die nach Satz 1 zuständige Kammer nach der maßgeblichen Geschäftsverteilung nicht mehr, ist die Kammer mit der Zuständigkeit für das Rechtsgebiet, auf dem die begehrte Entscheidung zu treffen ist, zuständig, die nach der maßgeblichen Geschäftsverteilung nummernmäßig der nach Satz 1 zuständigen, aber nicht mehr bestehenden Kammer nachfolgt.

(2) <sup>1</sup> Absatz 1 Satz 1 gilt auch für zurückverwiesene oder nach den §§ 179 oder 180 SGG (i.V.m. den §§ 578 bis 591 Zivilprozessordnung (ZPO)) wieder aufgenommene Streitsachen und Streitsachen, in denen prozessbeendende Erklärungen angefochten werden. <sup>2</sup> Ist die danach zuständige Kammer für das Rechtsgebiet, auf dem die begehrte Entscheidung zu treffen ist, nicht mehr zuständig, d.h. ihr sind weder Eingänge in dem betroffenen Rechtsgebiet zugewiesen noch enthält ihr Bestand eine Streitsache aus dem betroffenen Rechtsgebiet, oder ist sie von der maßgeblichen Geschäftsverteilung nicht mehr vorgesehen, ist die Streitsache als Neueingang zu verteilen. <sup>3</sup> Für den Zeitpunkt des fiktiven Neueingangs im Sinne von Satz 2 ist auf das Datum über die Entscheidung der Zurückverweisung oder des Eingangs der Erklärung über die Anfechtung der prozessbeendenden Erklärung oder des Eingangs der der Wiederaufnahme zugrundeliegenden Erklärung abzustellen.

(3) <sup>1</sup> Absatz 1 Satz 1 gilt entsprechend für die Überwachung von Streitsachen, deren Ruhen oder Aussetzung angeordnet ist und die nach der maßgeblichen Anordnung über die Erhe-

bung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) als erledigt gelten. <sup>2</sup> Ist die nach Satz 1 zuständige Kammer für das Rechtsgebiet, das die Streitsache betrifft, nicht mehr zuständig, d.h. ihr sind weder Eingänge in dem betroffenen Rechtsgebiet zugewiesen noch enthält ihr Bestand eine Streitsache aus dem betroffenen Rechtsgebiet, die nicht nach der maßgeblichen Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) als erledigt gilt, oder ist sie von der maßgeblichen Geschäftsverteilung nicht mehr vorgesehen, gilt Absatz 1 Satz 4 entsprechend. <sup>3</sup> Die nach Satz 1 begründete Zuständigkeit einer Kammer umfasst auch die Frage der Entscheidung über die Fortsetzung einer Streitsache im Sinne von Satz 1. <sup>4</sup> Für die Zuständigkeit für die Fortsetzung selbst einer Streitsache im Sinne von Satz 1 gilt Absatz 1 Satz 1 entsprechend. <sup>5</sup> Ist die danach zuständige Kammer für das Rechtsgebiet, das die Streitsache betrifft, nicht mehr zuständig im Sinne von Satz 2, oder ist sie von der maßgeblichen Geschäftsverteilung nicht mehr vorgesehen, ist die Streitsache als Neueingang zu verteilen. <sup>6</sup> Für den Zeitpunkt des fiktiven Neueingangs im Sinne von Satz 5 ist auf das Datum der Entscheidung über die Fortsetzung der Streitsache abzustellen.

(4) Die Regelung unter nachfolgend Nr. 9 Absatz 7 ist gegenüber den Regelungen unter vorstehend Absatz 2 Satz 1 und Absatz 3 Satz 4 vorrangig.

(5) <sup>1</sup> Absatz 1 gilt auch für sonstige Angelegenheiten nach gemäß der jeweils geltenden Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) zulässiger Verfügung der Weglegung oder nach sachlicher Erledigung in der Instanz. <sup>2</sup> Er gilt ferner auch für Vollstreckungsmaßnahmen und Anträge nach § 140 SGG.

(6) Zu den Eingängen im Sinne des Abschnitts A gehören auch die Rechts- und Amtshilfeersuchen für den jeweils zugeteilten Sach- und Ortsbereich.

## **9.**

(1) <sup>1</sup> Bei Verfahren, Rechts- und Amtshilfeersuchen bestimmt sich die Zuständigkeit der Kammern nach dem Namen der Klägerin/des Klägers bzw. der Antragstellerin/des Antragstellers bzw. – bei Rechtshilfeersuchen – der Zeugin/des Zeugen. <sup>2</sup> Maßgebend ist der erste großgeschriebene Buchstabe des Nachnamens; eine gegebenenfalls abweichende Regelung in Abschnitt A ist vorrangig. <sup>3</sup> Enthält dieser Name keinen großgeschriebenen Buchstaben, bestimmt sich die Zuständigkeit der Kammer nach dessen

erstem Buchstaben.

(2) <sup>1</sup> Bei mehreren Klägern/Antragstellern ist die alphabetische Reihenfolge maßgebend.

<sup>2</sup> Der Anfangsbuchstabe des ersten Namens bestimmt die Zuordnung zu der jeweiligen Kammer. <sup>3</sup> Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend. <sup>4</sup> Richtet sich die Kammerzuständigkeit nach dem Beklagten, gilt nachfolgend Absatz 4 entsprechend.

(3) Bei Rechts- und Amtshilfeersuchen gilt bei der Vernehmung mehrerer Zeugen Absatz 2 entsprechend.

(4) <sup>1</sup> Bei Beteiligten, die keine natürlichen Personen sind (insbesondere juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts) ist der Anfangsbuchstabe des Namens entscheidend. <sup>2</sup> Enthält der Name einen Gebiets- oder Ortshinweis, kommt es abweichend von Satz 1 auf dessen Anfangsbuchstaben an (Beispiele: Stadt Dortmund, Kreis Unna, AOK Nordwest, Allgemeines Krankenhaus Hagen gGmbH, Erika-Mustermann GmbH, BKK vor Ort, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See).

(5) <sup>1</sup> Für Klagen/Anträge verschiedener Personen einer – im Zeitpunkt des Klage-/Antragseingangs bestehenden oder bestrittenen – Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II ist die zuerst zuständig gewordene Kammer zuständig, wenn eine dieser Klagen oder einer dieser Anträge nach der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) noch nicht erledigt ist und dieser Kammer in diesem Rechtsgebiet noch Eingänge zugewiesen sind. <sup>2</sup> Lässt sich nicht feststellen, welche(r) Klage/Antrag zuerst eingegangen ist, so ist die Kammer zuständig, die bei isolierter Klage/isoliertem Antrag für das älteste Mitglied der Bedarfsgemeinschaft zuständig wäre. <sup>3</sup> Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für – im Zeitpunkt des Klage-/Antragseingangs bestehende oder bestrittene – Haushaltsgemeinschaften im Sinne des § 9 Abs. 5 SGB II und Haushalts- bzw. Einstandsgemeinschaften nach dem SGB XII bzw. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

(6) <sup>1</sup> Abweichend von den sonstigen Regelungen dieses Präsidialbeschlusses (Heilung der fehlenden Kammerzuständigkeit durch Jahresbeschluss) können Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II im Sinne von Absatz 5 Satz 1 betreffende Streitsachen noch ein Jahr nach dem Eingang an die zuständige Kammer abgegeben werden, gegebenenfalls über

das jeweilige Kalenderjahr hinaus. <sup>2</sup> Satz 1 gilt entsprechend für – im Zeitpunkt des Klage-/Antragseingangs bestehende oder bestrittene – Haushaltsgemeinschaften im Sinne des § 9 Abs. 5 SGB II und für Haushalts- bzw. Einstandsgemeinschaften nach dem SGB XII bzw. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

(7) Die Regelungen unter Absatz 5 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 6 Satz 1 gelten entsprechend in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts

a) bei Streitigkeiten über das Vorliegen eines Gestaltungsmissbrauchs bei der Kooperationsform einer Praxisgemeinschaft und

b) bei Konkurrentenstreitigkeiten, in denen Beklagter ein Zulassungsgremium ist, einschließlich solcher Streitigkeiten, bei denen kein Bewerber ausgewählt wurde und diese Entscheidung von mehreren unterlegenen Bewerbern angegriffen wird.

(8) <sup>1</sup> Für Verfahren, die trotz fehlender örtlicher Zuständigkeit an das Sozialgericht Dortmund verwiesen werden und die nicht nach den Regelungen unter nachfolgend II. verteilt werden, sind die für die Stadt Dortmund zuständigen Kammern zuständig. <sup>2</sup> Dies gilt auch für Verfahren von solchen Personen, die weder ihren Sitz, Wohnsitz, Aufenthaltsort oder einen Beschäftigungsort im Sinne der §§ 57 ff. SGG im Gerichtsbezirk des Sozialgerichts Dortmund haben. <sup>3</sup> Abweichend hiervon sind für Angelegenheiten der Rentenversicherung, bei denen sich die örtliche Zuständigkeit des Sozialgerichts Dortmund aus § 57 Abs. 3 SGG ergibt (Auslandssachen), die Kammern 6 und 24 nach Maßgabe der Regelungen in Abschnitt A dieses Präsidialbeschlusses zuständig.

(9) <sup>1</sup> Bei neuen Eingängen ist diejenige Kammer mit der Zuständigkeit für das betroffene Rechtsgebiet zuständig, bei welcher die älteste, im Sinne der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) noch nicht erledigte Streitsache derselben Beteiligten oder eines derselben Beteiligten anhängig ist, sofern es sich um eine natürliche Person oder juristische Person des Privatrechts handelt. <sup>2</sup> Satz 1 gilt im Bereich der Krankenversicherung, der Pflegeversicherung und des Vertragsarztrechts nur, wenn es sich um eine natürliche Person handelt. <sup>3</sup> Satz 1 gilt auch in den Fällen, in denen sich die älteste Streitsache im Sinne von Satz 1 am Eingangstag der neuen Streitsache erledigt.

Für Erstattungsstreitigkeiten (insbesondere nach §§ 102 ff. SGB X sowie § 16 Abs. 1 SGB IX in der ab dem 01.01.2018 geltenden Fassung bzw. § 14 Abs. 4 Satz 1 SGB IX in der bis zum 31.12.2017 geltenden Fassung) sind die Kammern zuständig, der die Angelegenheiten des beklagten Leistungsträgers zugewiesen sind.

## 11.

<sup>1</sup> Auch bei nach der jeweils geltenden Aktenordnung für die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (AktO-SG) unter dem Registerzeichen SF zu bearbeitende Verfahren erfolgt eine Heilung etwaiger Zuständigkeitsfehler innerhalb einer Fachsparte durch den Jahresbeschluss. <sup>2</sup> Eine fachspartenübergreifende Heilung findet nicht statt, sodass bei Aufdeckung eines Zuständigkeitsfehlers das unter dem Registerzeichen SF zu bearbeitende Verfahren nach den zum Zeitpunkt seines Einganges geltenden Zuständigkeitsregelungen zu verteilen ist. <sup>3</sup> Abzustellen ist dabei auf die Namen der Hauptsacheklägerin/-antragstellerin bzw. des Hauptsacheklägers/-antragstellers. <sup>4</sup> Ist die hiernach an sich zuständige Kammer zum Zeitpunkt der Aufdeckung des Zuständigkeitsfehlers für das betroffene Rechtsgebiet nicht (mehr) zuständig, d.h. ihr sind weder Eingänge in dem betroffenen Rechtsgebiet zugewiesen noch enthält ihr Bestand eine Streitsache aus dem betroffenen Rechtsgebiet, wird das Verfahren danach verteilt, welche Kammer zum Zeitpunkt der Aufdeckung des Zuständigkeitsfehlers für einen Neueingang zuständig wäre. <sup>5</sup> In Zweifelsfällen ist die Kammer für das unter dem Registerzeichen SF zu bearbeitende Verfahren zuständig, die auch für die entsprechende Hauptsache zuständig ist bzw. wäre.

## 12.

(1) Für Bestandsverschiebungen gelten, soweit in diesem Präsidialbeschluss oder in nachfolgenden Präsidialbeschlüssen nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist/wird, die allgemeinen Bestimmungen in den nachfolgenden Absätzen.

(2) <sup>1</sup> Von der Übergabe werden solche Streitsachen ausgenommen, die am Datum der unterschriebenen Beschlussfassung des Präsidiums bereits geladen waren, oder die Verfahren solcher Mehrfachkläger (natürliche Personen oder juristische Personen des Privatrechts) betreffen, die zumindest ein nicht von der Abgabe umfasstes älteres oder jüngeres Verfahren in der abgebenden Kammer anhängig haben, das nicht im Sinne der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit

(SG-Statistik) erledigt ist. <sup>2</sup> Sollte es bei der Verteilung dazu kommen, dass Streitsachen derselben Kläger/Antragsteller oder derselben (auch bestrittenen) Bedarfs-, Haushalts- bzw. Einstandsgemeinschaft im Sinne des SGB II, SGB XII bzw. Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) auf verschiedene Kammern zu verteilen wären, zählen diese Streitsachen bei der Verteilung nicht mit und verbleiben in der abgebenden Kammer, es sei denn, die Kammer gibt alle Streitsachen des betroffenen Rechtsgebietes ab oder im Folgenden werden abweichende Regelungen getroffen. <sup>3</sup> Entsprechendes gilt in Angelegenheiten des Vertragsarztrechts für die unter Nr. 9 Absatz 7 bezeichneten Streitsachen.

(3) Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren) gehen nur über, wenn eine Kammer alle Streitsachen eines Rechtsgebietes abgibt oder dies in einem nachfolgenden Präsidialbeschluss ausdrücklich geregelt wird.

(4) Gibt eine Kammer alle Streitsachen eines bestimmten Rechtsgebietes an verschiedene Kammern ab, dann richtet sich die Zuständigkeit für Mehrfachkläger etc. nach der jeweils ältesten, im Sinne der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) noch nicht erledigten Streitsache dieses Klägers, die alle weiteren Streitsachen desselben Klägers in dem betroffenen Rechtsgebiet nachzieht.

(5) <sup>1</sup> Soweit Streitsachen nach Absatz 2 oder 3 nicht übergehen, werden sie durch die nächstjüngere oder nächstältere Streitsache ersetzt, je nachdem was Maßstab der getroffenen Präsidialentscheidung ist. <sup>2</sup> Dies gilt auch dann, wenn die in dem maßgeblichen Präsidialbeschluss numerisch festgelegte Anzahl von abzugebenden Streitsachen eines bestimmten Jahrgangs in der abgebenden Kammer nicht (mehr) vorhanden ist.

(6) Bei Bestandsverschiebungen aus bestimmten Ortsbereichen ist der Wohnsitz oder in Ermangelung dessen der Aufenthaltsort der Klägerin/des Klägers bzw. bei einer juristischen Person als Klägerin/Kläger deren Sitz zum Zeitpunkt der Bestandsverschiebung maßgebend.

### **13.**

<sup>1</sup> Bei einem Verfahren (einschließlich Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren) sowie Rechts- und Amtshilfeersuchen), das vor dem Inkrafttreten dieses Präsidialbeschlusses

fehlerhaft eingetragen worden ist, verbleibt es bei der Zuständigkeit der jeweiligen Kammer, es sei denn, das Verfahren betrifft ein Rechtsgebiet, für das die Kammer nicht zuständig ist; im letzteren Fall bestimmt sich die Zuständigkeit nach der Geschäftsverteilung zu dem Zeitpunkt, in dem das Verfahren eingegangen ist. <sup>2</sup> Ist die hiernach zuständige Kammer nicht mehr für das Rechtsgebiet zuständig, bestimmt sich die Zuständigkeit nach dem Zeitpunkt, in dem die Fehlerhaftigkeit festgestellt worden ist.

**14.**

Bei der Abtrennung von Streitsachen bleibt die die Abtrennung beschließende Kammer auch für die abgetrennte Streitsache zuständig, wenn der Streitgegenstand ein Rechtsgebiet betrifft, für das diese Kammer zuständig ist.

**15.**

<sup>1</sup> Über eine Verbindung im Sinne des § 113 Absatz 1 SGG entscheidet in Streitsachen, die bei verschiedenen Kammern anhängig sind, die Kammer, bei der die älteste, nicht im Sinne der jeweils geltenden Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik) erledigte der zu verbindenden Streitsachen anhängig ist. <sup>2</sup> Eine Verbindung von Streitsachen im Sinne von Satz 1 erfolgt zu der ältesten der zu verbindenden Streitsachen.

**16.**

Die Verteilung und Heranziehung der ehrenamtlichen Richter(innen) bestimmt sich nach den Regelungen in Abschnitt D.

**17.**

Bei Zweifeln über die Auslegung dieses Präsidialbeschlusses entscheidet das Präsidium auf Antrag einer/eines beteiligten Kammervorsitzenden im Einzelfall.

## **II. Regelungen für Streitsachen, die gepoolt werden**

**1.**

Die Bestimmungen unter I. sind, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist, auch auf Streitsachen anzuwenden, die nach Einganglistennummern (Poollisten) verteilt



werden.

## 2.

(1) <sup>1</sup> Für folgende Rechtsgebiete erfolgt die Verteilung der Streitsachen nach Einganglistennummern:

- a) Angelegenheiten der Pflegeversicherung (SGB XI) gemäß den Anlagen 1 und 2,
- b) Angelegenheiten der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gemäß den Anlagen 3 und 4 für Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren) und gemäß den Anlagen 5 und 6 für Klageverfahren,
- c) Angelegenheiten des sozialen Entschädigungsrechts nach § 51 Abs. 1 Nr. 6 SGG gemäß den Anlagen 7 und 8,
- d) Angelegenheiten der Krankenversicherung (SGB V) gemäß den Anlagen 9 und 10 für Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren), deren Antragsteller natürliche Personen sind, und gemäß den Anlagen 11 und 12 für Klageverfahren, deren Kläger natürliche Personen sind, sowie gemäß den Anlagen 13 und 14 für Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren), deren Antragsteller keine natürlichen Personen sind, und gemäß den Anlagen 15 und 16 für Klageverfahren, deren Kläger keine natürlichen Personen sind,
- e) Angelegenheiten der Arbeitsförderung und der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit (SGB III) gemäß den Anlagen 17 und 18,
- f) Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) gemäß den Anlagen 19 und 20 und
- g) Angelegenheiten des Kindergeldrechts gemäß den Anlage 21 und 22.

<sup>2</sup> Die in Abschnitt A und von Satz 1 in Bezug genommenen Anlagen sind Bestandteil dieses Präsidialbeschlusses.

(2) In die Eingangsliste sind neben Klageverfahren und Verfahren nach § 86b SGG (Eilverfahren) auch sonstige Verfahren betreffend Angelegenheiten wie Rechts- und Amtshilfeersuchen oder Anträge auf Anordnung der Ersatzzwangshaft, Ersuchen, Gesuche usw. fortlaufend einzutragen.

## 3.

(1) Für die Eintragung der Streitsachen in die Eingangslisten gelten die Regelungen in den nachfolgenden Absätzen.

(2) <sup>1</sup> Die Eintragungen der Streitsachen in die Eingangslisten richten sich grundsätzlich nach dem Tag des Eingangs einer Streitsache bei dem Sozialgericht Dortmund. <sup>2</sup> Dies gilt auch für Streitsachen, die an das Sozialgericht Dortmund verwiesen werden.

(3) <sup>1</sup> Um die ordnungsgemäße Berücksichtigung eines Tageseingangs zu gewährleisten, sind die gesamten Eingänge eines Tages am nächstfolgenden Arbeitstag der Datenerfassungsstelle vorzulegen und an diesem Tage einzutragen. <sup>2</sup> Der Eingang arbeitsfreier Tage ist dem Eingang des nachfolgenden Arbeitstages zuzuschlagen und gemeinsam am nächstfolgenden Arbeitstag einzutragen. <sup>3</sup> Verspätet der Datenerfassungsstelle vorgelegte Eingänge sind am Tag der Vorlage einzutragen.

(4) <sup>1</sup> Streitsachen, die einer Kammer aufgrund einer Regelung unter I. direkt zuzuweisen sind, sind vorab einzutragen. <sup>2</sup> Gleiches gilt für Streitsachen nach § 86b SGG (Eilverfahren). <sup>3</sup> Einzutragende Streitsachen im Sinne von Satz 1 gehen einzutragenden Streitsachen im Sinne von Satz 2 vor. <sup>4</sup> Gehen für dasselbe Rechtsgebiet mehrere Streitsachen im Sinne von Satz 2 ein, so ist der Zeitpunkt ihres Eingangs maßgebend. <sup>5</sup> Erfolgt der Eingang von Streitsachen im Sinne von Satz 2 gleichzeitig oder lässt sich der Zeitpunkt nicht mehr ermitteln, so gilt nachfolgend Absatz 5 entsprechend.

(5) <sup>1</sup> Gehen an einem Tage mehrere Streitsachen für das jeweilige Rechtsgebiet ein, so werden die Eintragungen in alphabetischer Reihenfolge vorgenommen. <sup>2</sup> Maßgebend ist dabei

- a) bei Streitsachen einer natürlichen Person der erste Buchstabe ihres Familiennamens nach dem oder den Vornamen, wobei Adelsbezeichnungen (z.B. von, Graf, Prinz) und sonstige unselbstständige Zusätze (z.B. von dem, van, zur) als Teil des Nachnamens berücksichtigt werden (z.B. de Lorean = D) und akademische Grade (z.B. Dr., Prof.) unberücksichtigt bleiben,
- b) bei Streitsachen mehrerer natürlicher Personen der alphabetisch vorausgehende Familienname oder die alphabetisch vorausgehende unpersönliche Bezeichnung, wobei bei einem Zusammentreffen von Familiennamen und unpersönlicher Bezeichnung der Familienname vorgeht und bei Beginn von Familienname oder unpersönlicher Bezeichnung mit demselben Buchstaben auf den zweiten Buchstaben abzustellen ist,
- c) bei Beteiligten, die keine natürlichen Personen sind (insbesondere juristische Personen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts), der Anfangsbuchstabe des Namens, wo-

bei, wenn der Name einen Gebiets- oder Ortshinweis enthält, es abweichend auf dessen Anfangsbuchstaben ankommt (z.B. Stadt Dortmund, Kreis Unna, AOK Nordwest, Allgemeines Krankenhaus Hagen gGmbH, Erika-Mustermann GmbH, BKK vor Ort, Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See), und

d) bei einer Firma, die keine juristische Person ist und deren Namen entweder den Familiennamen einer natürlichen Person enthält oder der eine Inhaberbezeichnung mit einem Familiennamen beigefügt ist, der erste Familienname nach Maßgabe von lit. a (z.B. Autohaus Dr. von dem Busch = V, Möbelhaus Otto Riese, Inh. Heinrich Meier = R, Möbelhaus West, Inh. Heinrich Meier = M).

<sup>3</sup> Betreffen mehrere Streitsachen dieselbe juristische Person, Handelsgesellschaft im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB), Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder denselben Insolvenzverwalter, ist die zeitliche Reihenfolge der angefochtenen Bescheide und sodann die Reihenfolge der Aktenzeichen dieser Bescheide maßgebend. <sup>4</sup> Ist im Fall von Satz 3 ein Bescheid aus der Klageschrift/Antragsschrift nicht ersichtlich, ist die Reihenfolge der Aktenzeichen (Bearbeitungszeichen) der/des Klägerin/Klägers bzw. der/des Antragstellerin/Antragstellers maßgebend.

#### **4.**

<sup>1</sup> Ist innerhalb eines Rechtsgebietes die Eintragung einer Streitsache in die Eingangsliste fehlerhaft, so bleiben diese und später vorgenommene Eintragungen gültig. <sup>2</sup> Stellt sich nach der Eintragung einer Streitsache in die Eingangsliste jedoch heraus, dass für die Streitsache eine andere Kammer zuständig ist, so ist sie an die zuständige Kammer abzugeben. <sup>3</sup> Sie ist dabei in die maßgebliche Eingangsliste wie ein Neueingang erneut einzutragen.

#### **5.**

<sup>1</sup> Ist eine Streitsache einer Kammer direkt zuzuweisen und handelt es sich bei ihr um eine Angelegenheit der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II), ist die Direktzuweisung der Streitsache in der maßgeblichen Eingangsliste als Neueingang der betreffenden Kammer zu berücksichtigen („Platzhalterregelung“ unter dem Datenerfassungsprogramm Eureka-Fach). <sup>2</sup> In anderen Fällen der Direktzuweisung einer Streitsache erfolgt keine Berücksichtigung im Sinne von Satz 1.

## **A b s c h n i t t   D**

### **Ehrenamtliche Richterinnen und Richter**

**I.**

**Verteilung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter**

<sup>1</sup> Den Kammern werden die in der Anlage 24 benannten ehrenamtlichen Richter(innen) so zugeteilt, wie es sich aus der vorbenannten Anlage ergibt. <sup>2</sup> Diese ist Bestandteil dieses Präsidialbeschlusses.

**II.**

**Heranziehung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter**

**1.**

(1) <sup>1</sup> Die ehrenamtlichen Richter(innen) werden in der Reihenfolge herangezogen, wie es sich aus der maßgeblichen Liste in der Anlage 24 ergibt. <sup>2</sup> Maßgeblich für die Heranziehung ist der Zeitpunkt der Ladung zur Sitzung. <sup>3</sup> Die entsprechende Liste ist von oben zu beginnen.

(2) <sup>1</sup> Werden im laufenden Geschäftsjahr ehrenamtliche Richter(innen) einer Kammer neu zugewiesen, so werden diese an das Ende der bereits bestehenden entsprechenden Liste angefügt. <sup>2</sup> Für die nachfolgende Ladung zur Sitzung wird die bisherige Reihenfolge der Liste fortgeführt.

(3) <sup>1</sup> Soweit sich Kammern eine Liste teilen, ist die/der jeweils erste bisher noch nicht geladene nachfolgende ehrenamtliche Richter(in) zu laden. <sup>2</sup> Im Fall von Satz 1 und für den Fall von Sitzungen von Kammern mit derselben/demselben Kammervorsitzenden am selben Tag sind für diese Sitzungen dieselben ehrenamtlichen Richter(innen) zu laden.

(4) <sup>1</sup> Soweit einer Kammer ehrenamtliche Richter(innen) für bestimmte Bezirke zugeteilt sind, bestimmt sich ihre Heranziehung nach der für den betreffenden Bezirk vorgesehenen Reihenfolge. <sup>2</sup> Bestehen bei einer Kammer mehrere an Bezirke anknüpfende Listen mit ehrenamtlichen Richter(innen), so ist für die Frage der Heranziehung der maßgeblichen Liste der Sitzungsort und nicht etwa der Wohnort der Kläger(innen) maßgeblich.

## 2.

(1) <sup>1</sup> Im Verhinderungsfall tritt die/der nächste noch nicht geladene ehrenamtliche Richter(in) ihrer/seiner Gruppe ein. <sup>2</sup> Soweit einer Kammer ehrenamtliche Richter(innen) für bestimmte Bezirke zugeteilt sind, tritt im Verhinderungsfall die/der nächste noch nicht geladene ehrenamtliche Richter(in) ihrer/seiner Gruppe für den betreffenden Bezirk ein. <sup>3</sup> Sofern im Fall von Satz 2 wegen der geringen Zahl der ehrenamtlichen Richter(innen) für den betreffenden Bezirk kein(e) ehrenamtliche(r) Richter(in) mehr zur Verfügung steht, tritt die/der nächste noch nicht durch eine Ladung gebundene ehrenamtliche Richter(in) des anderen Bezirks ein. <sup>4</sup> Ein(e) verhinderte(r) ehrenamtliche(r) Richter(in) ist erst wieder zu laden, wenn sie/er nach der laufenden Nummer der entsprechenden Liste wieder ansteht.

(2) <sup>1</sup> Sind aus der Liste einer Kammer alle ehrenamtlichen Richter(innen) verhindert, so sind die noch nicht geladenen ehrenamtlichen Richter(innen) der nummernmäßig nachfolgenden Kammer mit der Zuständigkeit für dasselbe Rechtsgebiet heranzuziehen. <sup>2</sup> Soweit sich Kammern mit derselben/demselben Kammervorsitzenden eine Liste teilen, gilt im Fall von Sitzungen dieser Kammern am selben Tag Satz 1 mit der Maßgabe, dass auf die nummernmäßig nachfolgende Kammer mit der Zuständigkeit für dasselbe Rechtsgebiet der Kammer abzustellen ist, deren Liste die ehrenamtlichen Richter(innen) namentlich zugewiesen sind. <sup>3</sup> Eine Heranziehung nach Satz 1 ist auf die Reihenfolge der entsprechenden Liste nicht anzurechnen.

(3) <sup>1</sup> Kann infolge der Kürze der Zeit ein(e) ehrenamtliche(r) Richter(in) nicht rechtzeitig zur Sitzung erscheinen, so kann die/der Kammervorsitzende feststellen, dass ein wichtiger Grund für eine Abweichung von der allgemeinen Listenreihenfolge vorliegt. <sup>2</sup> In diesen Fällen sind, soweit vorhanden, jeweils die ehrenamtlichen Richter(innen) aus der entsprechenden Gruppe heranzuziehen, die auf den allgemeinen Präsenzlisten des jeweiligen Sitzungsortes vermerkt sind. <sup>3</sup> Die hierdurch notwendige Heranziehung der ehrenamtlichen

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

Richter(innen) ist auf die übliche Reihenfolge nach der entsprechenden Liste nicht anzurechnen.

**Dortmund, 15. Dezember 2020**

**Das Präsidium  
des Sozialgerichts Dortmund**

Schönenborn

Dr. Unkel

Dr. Schumacher

Merker

Wilschewski

Rommersbach

Behler

**Anlagen:**

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 1 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 1 - P (Klagen und ER-Verf.)			P			
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge	
3.	Kammer	Lehmann	12,5	0,25	0	
12	Kammer	Döring	25,0	0,50	0	
64.	Kammer	Wetzel	25,0	0,50	0	
100.	Kammer	Reif	12,5	0,25	0	Monatseingänge
105.	Kammer	Brand	25,0	0,50	0	0
						Gesamt AKA
						2
						Gesamt AKA %
						100

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 2 –  
Poolliste P (Klagen und ER-Verfahren)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 3 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 3 - AS (ER-Verf.)			AS		
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge
5.	Kammer	Felten-Sprenger	3,5	0,70	0
14.	Kammer	Reif	3,8	0,75	0
19.	Kammer	Franz	5,0	1,00	0
27.	Kammer	Wetzel	2,5	0,50	0
29.	Kammer	Hagemann	5,0	1,00	0
30.	Kammer	Flunkert	4,3	0,85	0
31.	Kammer	Brune	2,1	0,41	0
32.	Kammer	Dr. Brünen	5,0	1,00	0
33.	Kammer	Giesert	3,5	0,70	0
35.	Kammer	Ocken	3,8	0,75	0
37.	Kammer	Frank	2,5	0,50	0
38.	Kammer	Sternberger	3,5	0,70	0
53.	Kammer	Altunay	5,0	1,00	0
55.	Kammer	Weis	3,5	0,70	0
56.	Kammer	Dr. Becker-Evermann	5,0	1,00	0
58.	Kammer	Rehbaum	1,8	0,35	0
60.	Kammer	Wilschewski	2,6	0,51	0
66.	Kammer	Dr. Sickor	1,6	0,31	0
67.	Kammer	Brand	2,5	0,50	0
69.	Kammer	Keck	5,0	1,00	0
70.	Kammer	Eulitz	5,0	1,00	0
85.	Kammer	Bouchequif	5,0	1,00	0
86.	Kammer	Hilland	5,0	1,00	0
87.	Kammer	Dr. Singh	2,5	0,50	0
91.	Kammer	Hegemann	5,0	1,00	0
92.	Kammer	Stinder	5,0	1,00	0
99.	Kammer	Dr. Evermann	1,0	0,20	0
					<b>Monatseingänge</b>
					<b>0</b>
					<b>Gesamt AKA</b>
					<b>19,93</b>
					<b>Gesamt AKA %</b>
					<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 4 –  
Poolliste AS (ER-Verfahren)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 5 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 5 - AS (Klagen)			AS		
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge
5.	Kammer	Felten-Sprenger	3,5	0,70	0
14.	Kammer	Reif	3,8	0,75	0
19.	Kammer	Franz	5,0	1,00	0
27.	Kammer	Wetzel	2,5	0,50	0
29.	Kammer	Hagemann	5,0	1,00	0
30.	Kammer	Flunkert	4,3	0,85	0
31.	Kammer	Brune	2,1	0,41	0
32.	Kammer	Dr. Brünen	5,0	1,00	0
33.	Kammer	Giesert	3,5	0,70	0
35.	Kammer	Ocken	3,8	0,75	0
37.	Kammer	Frank	2,5	0,50	0
38.	Kammer	Sternberger	3,5	0,70	0
53.	Kammer	Altunay	5,0	1,00	0
55.	Kammer	Weis	3,5	0,70	0
56.	Kammer	Dr. Becker-Evermann	5,0	1,00	0
58.	Kammer	Rehbaum	1,8	0,35	0
60.	Kammer	Wilschewski	2,6	0,51	0
66.	Kammer	Dr. Sickor	1,6	0,31	0
67.	Kammer	Brand	2,5	0,50	0
69.	Kammer	Keck	5,0	1,00	0
70.	Kammer	Eulitz	5,0	1,00	0
85.	Kammer	Bouchequif	5,0	1,00	0
86.	Kammer	Hilland	5,0	1,00	0
87.	Kammer	Dr. Singh	2,5	0,50	0
91.	Kammer	Hegemann	5,0	1,00	0
92.	Kammer	Stinder	5,0	1,00	0
99.	Kammer	Dr. Evermann	1,0	0,20	0
					<b>Monatseingänge</b>
					<b>0</b>
					<b>Gesamt AKA</b>
					<b>19,93</b>
					<b>Gesamt AKA %</b>
					<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 6 –  
Poolliste AS (Klagen)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 7 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 7 - V (Klagen und ER-Verf.)			V			
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge	
7.	Kammer	Lehmann/Firlus	33,3	0,250	0	
76.	Kammer	Schüttfort	33,3	0,250	0	
77.	Kammer	Ocken	33,4	0,251	0	
						<b>Monatseingänge</b>
						<b>0</b>
						<b>Gesamt AKA</b>
						<b>0,751</b>
						<b>Gesamt AKA %</b>
						<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 8 –  
Poolliste V (Klagen und ER-Verfahren)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 9 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 9 - KR (ER-Verf. - natürl. Pers.)			KR		
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge
8.	Kammer	Behler	7,3	0,71	0
13.	Kammer	Bornheimer	7,7	0,75	0
39.	Kammer	Spenner	7,2	0,70	0
40.	Kammer	Dr. Lachner	10,3	1,00	0
48.	Kammer	Langenhövel	10,3	1,00	0
49.	Kammer	Meyer	10,3	1,00	0
51.	Kammer	Dr. Schumacher	7,3	0,71	0
63.	Kammer	Hecht	6,7	0,65	0
65.	Kammer	Dr. Wietfeld	5,1	0,50	0
68.	Kammer	Fausten	10,3	1,00	0
73.	Kammer	Rawe	10,3	1,00	0
74.	Kammer	Grashoff	7,2	0,70	0
					<b>Monatseingänge</b>
					<b>0</b>
					<b>Gesamt AKA</b>
					<b>9,72</b>
					<b>Gesamt AKA %</b>
					<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 10 –**  
**Poolliste KR (ER-Verfahren – natürliche Personen)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 11 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 11 - KR (Klagen - natürl. Pers.)			KR		
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge
8.	Kammer	Behler	7,3	0,71	0
13.	Kammer	Bornheimer	7,7	0,75	0
39.	Kammer	Spenner	7,2	0,70	0
40.	Kammer	Dr. Lachner	10,3	1,00	0
48.	Kammer	Langenhövel	10,3	1,00	0
49.	Kammer	Meyer	10,3	1,00	0
51.	Kammer	Dr. Schumacher	7,3	0,71	0
63.	Kammer	Hecht	6,7	0,65	0
65.	Kammer	Dr. Wietfeld	5,1	0,50	0
68.	Kammer	Fausten	10,3	1,00	0
73.	Kammer	Rawe	10,3	1,00	0
74.	Kammer	Grashoff	7,2	0,70	0
					<b>Monatseingänge</b>
					<b>0</b>
					<b>Gesamt AKA</b>
					<b>9,72</b>
					<b>Gesamt AKA %</b>
					<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 12 –  
Poolliste KR (Klagen – natürliche Personen)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 15 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 15 - KR (Klagen - jur. Pers.)			KR			
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge	
8.	Kammer	Behler	3,9	0,340	0	
9.	Kammer	Dr. Tonner	2,3	0,200	0	
13.	Kammer	Bornheimer	4,2	0,370	0	
39.	Kammer	Spenner	4,0	0,350	0	Monatseingänge
40.	Kammer	Dr. Lachner	5,7	0,500	0	0
48.	Kammer	Langenhövel	5,7	0,500	0	
49.	Kammer	Meyer	5,7	0,500	0	
51.	Kammer	Dr. Schumacher	4,0	0,350	0	Gesamt AKA
63.	Kammer	Hecht	3,6	0,320	0	8,78
65.	Kammer	Dr. Wietfeld	2,8	0,250	0	
68.	Kammer	Fausten	5,7	0,500	0	Gesamt AKA %
73.	Kammer	Rawe	5,7	0,500	0	100
74.	Kammer	Grashoff	4,0	0,350	0	
78.	Kammer	Koch	11,4	1,000	0	
83.	Kammer	Schüttfort	8,5	0,750	0	
84.	Kammer	Dr. Achterrath	9,1	0,800	0	
93.	Kammer	Rehbaum	5,7	0,500	0	
94.	Kammer	Dr. Sickor	8,0	0,700	0	

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 16 –  
Poolliste KR (Klagen – juristische Personen)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 17 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 17 - AL (Klagen und ER-Verf.)			AL			
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge	
22.	Kammer	Wilschewski	15,1	0,500	0	
23.	Kammer	Hustert	15,2	0,501	0	
28.	Kammer	Döring	15,2	0,501	0	
82.	Kammer	Merker	15,1	0,500	0	Monatseingänge
102.	Kammer	Brune	15,2	0,501	0	0
103.	Kammer	Bohlken	15,1	0,500	0	
107.	Kammer	Grashoff	9,1	0,300	0	
						<b>Gesamt AKA</b>
						<b>3,303</b>
						<b>Gesamt AKA %</b>
						<b>100</b>

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 18 –  
Poolliste AL (Klagen und ER-Verfahren)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 19 –**

Präsidialbeschluss 1/2021 - Anlage 19 - AY (Klagen und ER-Verf.)			AY			
SB	Kammer	Kammervorsitz	AKA %	AKA	Monatseingänge	
26.	Kammer	Flunkert	60,0	0,15	0	
46.	Kammer	Dr. Unkel	40,0	0,10	0	
						<b>Monatseingänge</b>
						0
						<b>Gesamt AKA</b>
						0,25
						<b>Gesamt AKA %</b>
						100

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 20 –  
Poolliste AY (Klagen und ER-Verfahren)**

Siehe anliegenden „Ordner Poollisten“.




Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

⇒ Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 23 –

**Gemeinsame Stellungnahme des 1., 3. und 6. Senats des Bundessozialgerichts  
vom 11.06.2012**

*Anlage 23*



**Der Präsident  
des Bundessozialgerichts**

Bundessozialgericht - 34114 Kassel

**Per E-Mail**  
Präsidentinnen und  
Präsidenten der  
Landessozialgerichte

**nachrichtlich**  
BMAS, Referat IV a 1

HAUSANSCHRIFT Graf-Bernadotte-Platz 5,  
34119 Kassel

POSTANSCHRIFT Postfach, 34114 Kassel

TEL +(49) 561 3107- [REDACTED]

FAX +(49) 561 3107-398

ANSPRECHPERSON [REDACTED]

ABTEILUNG Zentralabteilung

E-MAIL bundessozialgericht@bsg.bund.de

AKTENZEICHEN 234 / 232 - 1 / 820

DATUM 11. Juni 2012

**Abgrenzung von Vertragsarztrecht und allgemeinem Krankenversicherungsrecht**


Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf die Zuordnung von Streitigkeiten nach § 10 Abs. 2 SGG in der seit 01. Januar 2012 geltenden Fassung haben sich der 1., 3. und 6. Senat des Bundessozialgerichts auf einen gemeinsamen Standpunkt verständigt. Anliegende Zusammenfassung dieses Standpunktes übersende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
[REDACTED]

**Anlage**

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Graf-Bernadotte-Platz 5, 34119 Kassel



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

**Zusammenfassender Standpunkt des 1., 3. und 6. Senats  
des Bundessozialgerichts**

zu

**§ 10 Abs 2 SGG**

**(A) Allgemeines**

I) Im Ermangelung einer Übergangsregelung ist § 10 Abs 2 SGG in der Fassung des Vierten Gesetzes zur Änderung des Vierten Buches Sozialgesetzbuchs und anderer Gesetze vom 22.12.2011 (BGBl I 3057) nach dem allgemeinen Grundsatz des intertemporalen Prozessrechts auch in anhängigen Verfahren seit dem 1.1.2012 (vgl Art 23 Abs 1 des Gesetzes vom 22.12.2011) zu beachten.

II) Kraft gesetzlicher Anordnung handelt es sich bei den in § 10 Abs 2 Satz 2 Nr 3 SGG genannten Fällen um Vertragsarztrecht. Soweit in der Gesetzesbegründung Vorschriften genannt und insoweit eine Zuordnung zum Vertragsarztrecht abgelehnt wurde (vgl BT-Drucks 17/6764, S 26), sind diese von der gesetzlichen Anordnung iS des § 10 Abs 2 SGG ausgenommen.

**(B) Einzelne Regelungsgegenstände und ihre Zuordnung**

I) Entscheidungen und Richtlinien des GBA, die die vertragsärztliche Versorgung betreffen, sind dem Vertragsarztrecht zuzuordnen. Bei Entscheidungen und Richtlinien des GBA, die sektorenübergreifend sind oder spezifisch den Krankenhausbereich betreffen, handelt es sich nicht um Vertragsarztrecht (vgl zu allem die Begründung zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zu Art 8 Nr 1, BT-Drucks 17/6764, S 26).

II) Ausgehend von diesem Grundansatz ergibt sich im Einzelnen Folgendes:

**1) Im Hinblick auf die Richtlinien, Beschlüsse und Vereinbarungen des GBA:**

a) Dem Vertragsarztrecht sind grundsätzlich zuzuordnen:

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

- (1) Richtlinien des GBA über die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit und die Maßnahmen zur stufenweisen Wiedereingliederung (Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien) nach § 92 Abs 1 Satz 2 Nr 7 SGB V
- (2) Richtlinie des GBA über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinie / AM-RL)
- (3) Richtlinie des GBA über die Bedarfsplanung sowie die Maßstäbe zur Feststellung von Überversorgung und Unterversorgung in der vertragsärztlichen Versorgung (Bedarfsplanungs-Richtlinie)
- (4) Richtlinie des GBA über die Bedarfsplanung in der vertragszahnärztlichen Versorgung (Bedarfsplanungs-Richtlinie Zahnärzte)
- (5) Richtlinie des GBA für eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche vertragszahnärztliche Versorgung (Behandlungsrichtlinie)
- (6) Richtlinie des GBA zur Bestimmung der Befunde und der Regelversorgungsleistungen für die Festzuschüsse nach §§ 55, 56 SGB V zu gewähren sind (Festzuschuss-Richtlinie) sowie über die Höhe der auf die Regelversorgungsleistungen entfallenden Beträge nach § 56 Abs. 4 SGB V
- (7) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Gesundheitsuntersuchung zur Früherkennung von Krankheiten („Gesundheitsuntersuchungs-Richtlinien“)
- (8) Richtlinie des GBA über die Verordnung von Heilmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Heilmittel-Richtlinie/HeilM-RL)
- (9) Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen für die kieferorthopädische Behandlung
- (10) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres („Kinder-Richtlinien“)
- (11) Richtlinien des GBA über die Verordnung von Krankenfahrten, Krankentransportleistungen und Rettungsfahrten nach § 92 Abs 1 Satz 2 Nr 12 SGB V (Krankentransport-Richtlinien)
- (12) Richtlinie des GBA über die Früherkennung von Krebserkrankungen (Krebsfrüherkennungs-Richtlinie)
- (13) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die ärztliche Betreuung während der Schwangerschaft und nach der Entbindung („Mutterschafts-Richtlinien“)
- (14) Richtlinie des GBA über die Durchführung der Psychotherapie (Psychotherapie-Richtlinie)
- (15) Richtlinie des GBA über Kriterien zur Qualitätsbeurteilung arthroskopischer Operationen nach § 136 Abs. 2 SGB V (Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Arthroskopie, QBA-RL)

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

- (16) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über Kriterien zur Qualitätsbeurteilung in der Kernspintomographie gemäß § 136 SGB V i.V.m. § 92 Abs. 1 SGB V (Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie für die Kernspintomographie)
- (17) Richtlinie des GBA über Kriterien zur Qualitätsbeurteilung in der radiologischen Diagnostik gemäß § 136 SGB V (Qualitätsbeurteilungs-Richtlinie Radiologie, QB-RL Radiologie)
- (18) Richtlinie des GBA über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte, Psychotherapeuten und medizinischen Versorgungszentren (Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung)
- (19) Richtlinie des GBA über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement in der vertragszahnärztlichen Versorgung (Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragszahnärztliche Versorgung)
- (20) Richtlinie des GBA zu Auswahl, Umfang und Verfahren bei Qualitätsprüfungen im Einzelfall nach § 136 Abs. 2 SGB V („Qualitätsprüfungs-Richtlinie vertragsärztliche Versorgung“)
- (21) Richtlinie des GBA zur Sicherung der Qualität von Dialyse-Behandlungen nach den §§ 136 und 137 Abs. 1 Nr.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) (Qualitätssicherungs-Richtlinie Dialyse), solange die RL ausschließlich die vertragsärztliche Versorgung betrifft (vgl. § 2 Abs 1 QualSiRLDialyse)
- (22) Richtlinie des GBA über Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (Rehabilitations-Richtlinie)
- (23) Richtlinie des GBA zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden der vertragsärztlichen Versorgung (Richtlinie Methoden vertragsärztliche Versorgung)
- (24) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über ärztliche Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung („Richtlinien über künstliche Befruchtung“)
- (25) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Jugendgesundheitsuntersuchung
- (26) Richtlinie des GBA über Schutzimpfungen nach § 20d Abs. 1 SGB V (Schutzimpfungs-Richtlinie)
- (27) Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Durchführung von Soziotherapie in der vertragsärztlichen Versorgung (Soziotherapie-Richtlinien)
- (28) Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen über die Früherkennungsuntersuchungen auf Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (zahnärztliche Früherkennung gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 SGB V)
- (29) Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen über Maßnahmen zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Individualprophylaxe)

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

(30) Richtlinien des GBA über eine ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche vertragszahnärztliche Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen (Zahnersatz-Richtlinie)

Die Regelungen dieser Richtlinien betreffen nach ihrem derzeitigen Geltungsbereich grundsätzlich die vertragsärztliche Versorgung, ohne dass im Einzelfall eine andere Zuordnung ausgeschlossen ist (zB bei § 40 AM-RL).

b) Dem Krankenversicherungsrecht sind grundsätzlich zuzuordnen:

(1) Richtlinie des GBA zur Umsetzung der Regelungen in § 62 für schwerwiegend chronisch Erkrankte („Chroniker-Richtlinie“)

(2) Richtlinie des GBA zur Regelung von Anforderungen an die Ausgestaltung von strukturierten Behandlungsprogrammen nach § 137f Abs. 2 SGB V (DMP-Richtlinie/DMP-RL)

(3) Regelungen des GBA gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Mindestmengenregelungen, Mm-R)

(4) Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V über die grundsätzlichen Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

(5) Richtlinie des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma (Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchortenaneurysma, QBAA-RL)

(6) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und peristgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk

(7) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk

(8) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei nichtmedikamentösen lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms

(9) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Protonentherapie bei Patientinnen und Patienten mit inoperablem hepatozellulärem Karzinom (HCC)

(10) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei Protonentherapie des Prostatakarzinoms

(11) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Positronenemissionstomographie bei Patientinnen- und Patienten mit Hodgkin-Lymphomen und aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

- (12) Beschluss des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Protonentherapie bei Patientinnen und Patienten mit inoperablem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) der UICC-Stadien I-III
- (13) Vereinbarung des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SGB V
- (14) Vereinbarung des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Protonentherapie in Krankenhäusern bei der Indikation Rektumkarzinom gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SGB V
- (15) Vereinbarung des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- (16) Regelungen des GBA gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R)
- (17) Regelungen des GBA zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus
- (18) Richtlinie des GBA zu Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im Krankenhaus (Richtlinie Methoden Krankenhausbehandlung)
- (19) Richtlinie des GBA über die ambulante Behandlung im Krankenhaus
- (20) Richtlinie des GBA über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern – QSKH-RL)
- (21) Richtlinie des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der herzchirurgischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 137 Absatz 1 Nummer 2 SGB V (Richtlinie zur Kinderherzchirurgie)
- (22) Richtlinie des GBA über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten gemäß § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Richtlinie zur Kinderonkologie, KiOn-RL)

**2) Außerhalb von Klagen gegen Entscheidungen und Richtlinien des GBA bzw. entsprechenden Aufsichtsklagen erfolgt eine Zuordnung wie folgt:**

a) Dem Vertragsarztrecht zuzuordnen sind:



Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

- (1) Streitigkeiten über die hausarztzentrierte Versorgung nach § 73b SGB V und die besondere ambulante ärztliche Versorgung nach § 73c SGB V
- (2) Streitigkeiten über die Ermächtigung von Krankenhausärzten zur ambulanten Behandlung gemäß § 116 SGB V
- (3) Streitigkeiten über die Ermächtigung von Krankenhäusern zur ambulanten Behandlung bei Unterversorgung gemäß § 116a SGB V
- (4) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Mitwirkung, Abrechnungskontrolle und Vergütung von "an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Leistungserbringern" im Rahmen der "ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung" sowie über die Bereinigung der Gesamtvergütungen nach § 116b Abs. 6 Satz 13 SGB V in der ab dem 1.1.2012 geltenden Fassung
- (5) Streitigkeiten über die Ermächtigung von Hochschulambulanzen zur ambulanten Behandlung nach § 117 SGB V
- (6) Streitigkeiten über die Ermächtigung psychiatrischer Institutsambulanzen zur ambulanten Behandlung nach § 118 SGB V
- (7) Streitigkeiten über die Ermächtigung Sozialpädiatrischer Zentren zur ambulanten Behandlung nach § 119 SGB V
- (8) Streitigkeiten über die Ermächtigung von Einrichtungen der Behindertenhilfe zur ambulanten Behandlung nach § 119a SGB V
- (9) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der ambulanten Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 119b SGB V
- (10) Streitigkeiten über die Vergütung ambulanter Krankenhausleistungen nach § 120 SGB V
- (11) Streitigkeiten über die integrierte Versorgung nach § 140a SGB V nur, soweit es um die Bereinigung der Gesamtvergütung nach § 140d SGB V geht
- (12) Streitigkeiten über die Teilnahme der in § 311 Abs 2 SGB V genannten Einrichtungen an der vertragsärztlichen Versorgung im Beitrittsgebiet

b) Dem Krankenversicherungsrecht sind zuzuordnen:

- (1) Klagen gegen den Beschluss des GBA über die Kosten-Nutzen-Bewertung nach § 35b Abs 3 SGB V
- (2) Leistungserbringerstreitigkeiten über die vor- und nachstationäre Behandlung im Krankenhaus nach § 115a SGB V
- (3) Leistungserbringerstreitigkeiten über das ambulante Operieren im Krankenhaus nach § 115b SGB V

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

- (4) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Teilnahme von Krankenhäusern an der ambulanten Versorgung nach § 116b Abs 2 SGB V
- (5) Klagen gegen die Entscheidung der Schiedsstelle nach § 130b Abs 4 SGB V über die Erstattungsbeträge solcher Arzneimittel, die keiner Festbetragsgruppe zugeordnet wurden
- (6) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Errichtung, Aufgabendurchführung und Finanzierung des IQWiG nach § 139a bis c SGB V
- (7) Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb von Eigeneinrichtungen der Krankenkassen nach § 140 SGB V
- (8) Streitigkeiten über Verträge mit Leistungserbringern in anderen Mitgliedstaaten der EU, im EWR oder in der Schweiz nach § 140e SGB V
- (9) Streitigkeiten, die den GBA als Institution betreffen (hierzu zählt zB auch die Beteiligung von Interessenvertretungen der Patientinnen und Patienten im GBA gemäß § 140f Abs 2 SGB V), soweit kein Bezug zu einem Entscheidungsbereich besteht, der allein dem Vertragsarztrecht zuzuordnen ist (zB Arzneimittel-RL).

**3) Alleine im Einzelfall kann eine Zuordnung erfolgen bei:**

- a) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der "Zulassung" zu einem Modellvorhaben nach § 63 SGB V
- b) Klagen auf Erteilung einer Genehmigung nach § 121a SGB V zur Durchführung künstlicher Befruchtungen. Soweit an dem Verfahren auf Leistungserbringerseite ausschließlich Vertragsärzte und ermächtigte Einrichtungen beteiligt sind, ist es dem Vertragsarztrecht zuzuordnen.
- c) Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Verfahrensordnung des GBA (zB betrifft im Rahmen des 2. Kapitels § 2 die vertragsärztliche Versorgung, während dies bei § 4 Abs 2 Buchst c oder - aufgrund der übergreifenden Wirkung - auch bei § 4 Abs 4 nicht der Fall ist)
- d) Klagen gegen Regelungen der Richtlinie des GBA nach § 92 Abs. 1 Satz 2 Nr. 13 i.V.m. § 137 Abs. 1 Nr. 1 SGB V über die einrichtungs- und sektorenübergreifenden Maßnahmen der Qualitätssicherung: (Richtlinie zur einrichtungs- und sektorenübergreifenden Qualitätssicherung – Qesü-RL) - die Richtlinie befasst sich auch mit der einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung der Vertragsärzte (§ 1 Abs 4 Satz 1 Nr 2). Insoweit ist die vertragsärztliche Versorgung betroffen.
- e) Klagen gegen Regelungen der Richtlinie des GBA zur Empfängnisregelung und zum Schwangerschaftsabbruch - soweit die Regelungen den Schwangerschaftsabbruch und die Sterilisation nach § 24b SGB V betreffen, richten sie sich auch an die Krankenhäuser (vgl. Ziffer C.2. und D.5. der Richtlinie), was nach dem Gesprächsergebnis eine Zuordnung zum Vertragsarztrecht ausschließt. Die Vorschriften zur Empfängnisregelung betreffen dagegen alleine die vertragsärztliche Versorgung.

Geschäftsverteilung in Rechtssachen des Sozialgerichts Dortmund  
– Präsidialbeschluss Nr. 1/2021 –

f) Klagen gegen Regelungen der Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Verordnung von Krankenhausbehandlung (Krankenhausbehandlungs-Richtlinien)

**4) Einer klaren Zuordnung entziehen sich die Regelungen der folgenden Richtlinie des GBA:**

Richtlinie des GBA zur Verordnung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgungs-Richtlinie/SAPV-RL).

Hier bedarf es einer Zuordnung nach dem jeweils betroffenen Regelungsgegenstand.

⇒ **Präsidialbeschluss 1/2021 – Anlage 24 –  
Ehrenamtliche Richterinnen und Richter**

Siehe anliegenden „Ordner Ehrenamtliche Richter(innen)“.